15-jähriges Mädchen vermisst

Angehörige sorgen sich um ein fünfzehnjähriges Mädchen aus Werne, das schon seit mehr als zwei Tagen vermisst wird. Die Polizei hat Fahndungsmaßnahmen eingeleitet und bittet in Abstimmung mit der Familie um Unterstützung aus der Bevölkerung:

Vermisst wird die fünfzehnjährige Jana Wolf aus Werne. Zuletzt gesehen wurde sie am Mittwochabend in Werne-Stockum. Neben dem Umstand, dass sie seit geraumer Zeit nicht mehr gesehen worden ist, kann eine zusätzliche Gefährdung aufgrund einer Erkrankung nicht ausgeschlossen werden.

Jana wird wie folgt beschrieben: 175-180 Zentimeter groß, kräftige Statur, dunkelblondes, langes Haar, trug zuletzt eine schwarze Collegejacke mit grauen Ärmeln, eine schwarze Hose und schwarze Schuhe.

Wer kann etwas zu dem Mädchen sagen, wer hat sie nach Mittwochabend gesehen oder weiß, wo sie sich gerade aufhält? Hinweise bitte an die Polizeiwache Werne (Tel.: 02389/9213420).

A2: Zwei nächtliche Sperrungen in der Anschlussstelle Bönen

Dienstagnacht (22./23. Oktober) ab 20 Uhr wird in der A2-Anschlussstelle Bönen die Ausfahrt in Fahrtrichtung Hannover bis 6 Uhr durch die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm

gesperrt. Donnerstagnacht (24./25. Oktober) wird zwischen 19 und 6 Uhr die Auffahrt in Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Umleitungen über die Anschlussstelle Hamm werden eingerichtet. Straßen.NRW muss Dienstagnacht in der Verzögerungsspur einen Fahrbahnschaden beseitigen, Donnerstagnacht wird ein Schaden in der Beschleunigungsspur saniert. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm investiert dort 154.000 Euro aus Bundesmitteln.

Reizgas-Attacke gegen Autofahrer: Angeklagter war's nicht

von Andreas Milk
Freundlich, wortgewandt, 64 Jahre alt, ohne Vorstrafen – und dieser Mann soll einen Autofahrer auf der Bergkamener Bambergstraße „Arschloch" genannt und ihn mit Pfefferspray attackiert haben? In der Anklageschrift stand es so. Wolfram L. (Name geändert) hatte sich deshalb vor dem Kamener Amtsrichter zu verantworten.

Es ging um einen Vorfall am späten Nachmittag des 7. Mai 2018. Ein Rollerfahrer wird von einem Autofahrer überholt. Kurz darauf sehen sich beide vor einer roten Ampel wieder. Der Rollerfahrer blafft den Autofahrer an, ob der ihn habe umbringen wollen? Er zückt das Pfefferspray, sprüht dem Autofahrer das Zeug ins Gesicht, fährt weiter. Der Autofahrer macht ein Foto vom davonfahrenden Roller. Später fährt er zur Polizei und lässt sich in einer Augenklinik behandeln. Das Verfahren gegen Rollerbesitzer Wolfram L. kommt in Gang.

Beim Gerichtstermin heute erkannte der Autofahrer Wolfram L.

wieder: Ja, das sei der Mann gewesen, der ihn angegriffen habe. Aber es gibt Zweifel – und zwar eine Menge. Es fängt an mit der Täterbeschreibung: Der Autofahrer hatte damals der Polizei gesagt, der Rollerfahrer sei wohl um die 40 Jahre alt und habe einen Bierbauch-Ansatz gehabt. Das passt nicht zu Wolfram L., der deutlich älter und von schlanker Statur ist.

Zeugenaussagen entlasteten Wolfram L.: Ein Sportkamerad gab zu Protokoll, L. habe an dem besagten Nachmittag mit ihm Bogenschießen geübt. Und dass es Wolfram L.s Roller war, der seinerzeit ohne Wolfram L. über die Bambergstraße kurvte – dafür hatte L.s Frau eine Erklärung: Ein Kaufinteressent habe – ohne Wissen ihres Mannes – eine Proberunde auf dem Roller gedreht. Die Anschaffung eines neuen, komfortableren Rollers sei als Geburtstagsüberraschung für ihren Mann geplant gewesen. Personalien des Probefahrers habe sie aber nicht mehr. Der Roller ging später an einen anderen Interessenten.

Wolfram L. wurde freigesprochen. Wer der rabiate Rollerfahrer mit dem Reizgas war, bleibt ungeklärt.

A1/A44: Montagnacht Sperrungen im Autobahnkreuz Dortmund/Unna

Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm wird im Autobahnkreuz Dortmund/Unna Montagnacht (21./22. Oktober) in der Zeit von 21 bis 5 Uhr beide Verbindungen von der A44 auf die A1 nach Köln sperren. Gleichzeitig steht auf der A1 in Richtung Köln nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm wird Umleitungen einrichten. Straßen.NRW muss dort einen Fahrbahnschaden in der

Beschleunigungsspur beseitigen und investiert 40.000 Euro aus Bundesmitteln.

CDU-Fraktionsbüro geschlossen

In der Zeit vom 21. bis einschließlich 25. Oktober bleibt das CDU-Fraktionsbüro geschlossen.
Ab Montag, 28. Oktober, ist das Fraktionsbüro mit den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

Lenkrad aus Auto gestohlen

In der Nacht zu Donnerstag, 18. Oktober, haben sich unbekannte Täter Zugang zu einem am Birkenweg abgestellten weißen BMW verschafft. Sie bauten das Lenkrad aus und nahmen es mit.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Themen-Cafés im Familienzentrum

„Tausendfüßler“

Ab November bietet das Familienzentrum „Tausendfüßler“ wieder Themen-Cafés für interessierte Eltern aus dem Sozialraum an. Hier sollen ganz gezielt Fachthemen rund ums Kind besprochen werden. Es folgen die Themen-Cafés:

- 4.11.2019: „Bilderbuch gestalten“, 14 Uhr
- 2.12.2019: „Spiele selbstgemacht“, 14 Uhr
- 6.01.2020: „Sprachlich fit für die Schule“, 14 Uhr
- 3.02.2020: „Kreativ ohne Schablone“, 14 Uhr

Anmeldungen sind bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Themen-Cafés erforderlich und werden telefonisch im Familienzentrum unter der Rufnummer 02306-80141 entgegen genommen.

Vater-Kind-Kochen im Familienzentrum

Am Samstag, 19. Oktober, findet ab 10.30 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“ ein Koch-Angebot für Väter und Kinder statt. Nur „Papa und Ich“ heißt es an dem Vormittag. Hier werden Väter und Kinder mit viel Spaß ein leckeres, gesundes Essen zubereiten und gemeinsam genießen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen zu dieser Aktion sind zwingend erforderlich. Sie werden entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306/80141 entgegengenommen.

NGG warnt: 45 Prozent mehr Rentner im Kreis auf Stütze vom Amt angewiesen

Wenn die Rente nicht reicht: Immer mehr Menschen im Kreis Unna sind neben ihren Altersbezügen auf staatliche Stütze angewiesen. Die Zahl der Empfänger von „Alters-Hartz-IV“ stieg innerhalb von zehn Jahren um 45 Prozent. Gab es im Kreis Unna 2008 noch 3.959 Bezieher von Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, so waren es im vergangenen Jahr bereits 5.721. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mit.

Die NGG-Region Dortmund beruft sich hierbei auf Angaben des Statistischen Landesamtes. Danach erhielten in ganz Nordrhein-Westfalen zuletzt rund 280.000 Rentnerinnen und Rentner Grundsicherung – 44 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor. NGG-Geschäftsführer Manfred Sträter sieht den Trend mit Sorge – und fordert eine „rentenpolitische Kurskorrektur“. Insbesondere die von der Bundesregierung angekündigte Grundrente müsse rasch angepackt werden, um ein Ausufern der Altersarmut im Kreis zu verhindern.

„Finnischer Tango“ auf

Weltklasse-Niveau

Tango und Finnland passen eigentlich nicht zusammen, oder? Am Montag, 21. Oktober, tritt das Finnische Duo Lehtojärven-Hirvenpää ab 19.30 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe den Gegenbeweis an.



Jaakko Laitinen (Gesang) und Harri Kuusijärvi (Akkordeon) kommen nach Bergkamen. Foto: Veranstalter

Das Duo wird das Publikum mit gefühlvollem Gesang und Akkordeonbegleitung in die Welt des „Finnischen Tangos“ entführen. Das Konzert ist eine Kooperation des Kulturreferats und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. Die Zusammenarbeit der beiden Künstler begann 2017, als Songwriter und Sänger Jaakko Laitinen – bekannt von Jaakko Laitinen & Väärä Raha, „der ruhmreisten Live-Band Finnlands“, – und Akkordeonist Harri Kuusijärvi ihre Köpfe zusammensteckten, um gemeinsam neue Songs zu erarbeiten. Der Großteil der Texte entstand, während Laitinen alleine in einem Hotelzimmer in München eingeschlossen war.

Kuusijärvi bekam die Anregungen für seine Kompositionen nach einem deutlich traurigeren Anlass. Man hatte ihm im argentinischen Azul sein ganzes Reisegepäck einschließlich seines Akkordeons gestohlen. So beschloss er, im Gegenzug den

Argentiniern ihren Tango zu entwenden und etwas Eigenes daraus zu machen. Getreu der Überlegung: Der Rhythmus des Tangos öffnet unser Leben, wie es die Schalen einer Zwiebel tun, aber findet man am Ende überhaupt noch einen Kern, oder bleiben nur noch Tränen in der Schale zurück

---

Evakuierung wegen Bombenfund in der Pfalzstraße

Am **kommenden Montag, 21. Oktober**, wird der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg im Bereich der Pfalzschule in der Pfalzstraße in Bergkamen-Weddinghofen die Entschärfung eines Bombenblindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg durchführen. Die Bombe wurde im Rahmen einer Luftbildauswertung wegen anstehender Bauarbeiten gefunden. **Die Entschärfungsarbeiten finden voraussichtlich in der Zeit von 16 bis 20 Uhr statt**.

Zeitliche Verschiebungen sind im Rahmen der hierfür notwendigen Erdarbeiten möglich. Um eine gefährdungsfreie Entschärfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst zu gewährleisten, werden während der oben genannten Zeit alle Personen in einem Radius von 250 m um den Bombenfundort evakuiert. **Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner** werden bereits ab heute über die Situation informiert und gebeten, sich auf ein Verlassen der Wohnung in dem oben genannten Zeitfenster vorzubereiten. Für Personen, die nicht wissen, wo sie während der Evakuierung unterkommen können, stellt die **Stadt Bergkamen in der Mensa/Lehrküche des TÜV Nord (früher RAG Bildung) an der Schulstraße/Ecke Kleiweg ein**

Ausweichquartier zur Verfügung.

Diese Sammelstelle wird während der Evakuierung vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreut. Personen, die ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können oder aber Hilfe benötigen, um zur Sammelstelle zu gelangen, werden gebeten, sich bereits im Vorfeld (spätestens bis 12 Uhr am 21. Oktober) mit der Ordnungsbehörde der Stadt Bergkamen in Verbindung zu setzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsbehörde sind während der Dienstzeiten unter den Rufnummern 02307-965364 und 02307-965255 für sie erreichbar. Auch bei anderen Fragen zur anstehenden Evakuierung sind die Mitarbeiterinnenund Mitarbeiter behilflich.

Am 21. Oktober ab ca. 16 Uhr werden städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle betroffenen Wohneinheiten aufsuchen und gegebenenfalls noch anwesende Personen auffordern, den Evakuierungsbereich unmittelbar zu verlassen und sich hinter die Straßensperren von Polizei und Ordnungsbehörde zu begeben. Da der Fundort auf dem Grundstück der Pfalzschule liegt, sind am Montag im Radius von 250 m Straßensperrungen erforderlich.

Folgende Straßen sind hiervon betroffen:

- Die Pfalzstraße ab Kuhbach in Richtung Norden wird voll gesperrt.
- Die Schulstraße wird zwischen den Kreisverkehren Kleiweg und Gedächtnisstraße voll gesperrt.
- Die Straßen Zum Schacht Kuckuck, Grüner Weg, Heinestraße und die Wilhelm-Busch-Straße werden voll gesperrt.
- Die Schiller-, Goethe- und Hermann-Löns-Straße werden, soweit sie im Evakuierungsradius liegen, teilweise gesperrt.

Die Sperrungen werden durch die Polizei und Beschäftigte der Stadt Bergkamen vorgenommen und ab ca. 17 Uhr am Montag eingerichtet. Solange die Sperrungen nicht eingerichtet sind,

bleiben die Straßen befahrbar. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird die betroffenen Buslinien entsprechend umleiten. Nach erfolgter Entschärfung werden die Absperrungen aufgehoben und die Entwarnung unter anderem über Antenne Unna und die Warn-App NINA bekanntgegeben.